

vereinigt die Erträge einer Tagung über den ma. Pilgerverkehr und das Hospizwesen in der nordwesttoskanischen Cerbaie-Region, einer zwischen Lucca und San Miniato auf der nördlichen Arnoseite gelegenen, noch heute schwach besiedelten Einöde. Mitten durch sie verlief im MA die Frankenstraße, der bedeutendste Pilgerweg aus dem Reich und Frankreich nach Rom. Der Sicherung dieses schwierigen Streckenabschnittes diente u. a. das auch für die Reichsgeschichte bedeutende Hospital von Altopascio. Der Hg. Stefano SODI, Verso Roma: *il pellegrinaggio come dimensione esistenziale nei primi secoli cristiani* (S. 13–34), beleuchtet in seinem kursorischen Überblick die Anfänge des Pilgerwesens bis in das Früh-MA. – Maria Luisa CECCARELLI LEMUT, *Vie di terra e d'acqua nella Toscana medievale* (S. 35–44), behandelt die Toscana als ma. Verkehrsraum. – Es folgt ein ortsnamenkundlicher Beitrag von Maria Giovanna ARCAMONE, *Toponimi delle Cerbaie* (S. 45–56). – Alberto MALVOLI, *Galleno luogo di passo e di sosta sulla via Francigena tra Medioevo ed Età Moderna* (S. 57–76), diskutiert unter Rückgriff auf ungedrucktes Quellenmaterial die Bedeutung des (Tagungs-)Ortes seit dem Hoch-MA. – Gabriella GARZELLA, *Strutture assistenziali nel quadro dei collegamenti viari tra Lucca e l'Arno* (S. 77–84). – Paolo MORELLI, *I luoghi di culto delle Cerbaie* (S. 85–102), widmet sich der regionalen Kirchenorganisation. – Eine Bibliographie ist im Anhang beigegeben (S. 103–113). Alles in allem bietet der Sammelband einen Einblick in die Geschichte dieses Raumes, sein Ansatz befriedigt jedoch eher lokalgeschichtliche Interessen.

Ellen Widder

Monasteri e castelli fra X e XII secolo. Il caso di San Michele alla Verruca e le altre ricerche storico-archeologiche nella Tuscia occidentale, a cura di Riccardo FRANCOVICH e Sauro GELICHI (Biblioteca del Dipartimento di archeologia e storia delle arti – Sezione archeologica Università di Siena 7) Firenze 2003, *All'Insegna del Giglio*, 182 S., zahlreiche Karten, Abb., ISBN 88-7814-268-9, EUR 28. – Auf einem Convegno im toskanischen Vicopisano u. a. (November 2000) wurden hauptsächlich jüngste archäologische Forschungsergebnisse zu ma. Klöstern und Kastellen in der westlichen Toskana vorgestellt. Im vorliegenden Band sind die Beiträge mit Anmerkungen, Karten- und Bildmaterial versehen publiziert. Im ersten Teil werden die Grabungsergebnisse der Jahre 1996–2002 zum heute verfallenen Benediktiner-, später Zisterzienser-kloster S. Michele alla Verruca in den Pisaner Bergen präsentiert, einem Projekt der MA-Archäologie der Universität Venedig, das zum Ziel hat, auch die toskanischen Klöster wie schon seit längerem die Kastellorte einer umfassenden archäologischen Erforschung zu unterziehen und so zu einem umfassenderen Bild des Phänomens „Incastellamento“ zu kommen. – Der 2. Teil ist unterschiedlichen Themen der Geschichte und Baugeschichte weiterer Orte und Regionen des ma. Tuszien gewidmet. Im einzelnen enthält der Band nach der Einleitung der Hg. (S. 7 f.) die Forschungsergebnisse folgender Autoren: Sauro GELICHI, Antonio ALBERTI, Francesca BERTOLDI, Francesca SBARRA, *San Michele alla Verruca: la sequenza, lo scavo della chiesa e delle aree cimiteriali* (S. 11–37, 27 Abb.). – Federico ANDREAZZOLI, *Archeologia dell'architettura di un monastero medievale sul Monte Pisano: San Michele alla Verruca* (S. 39–45,